

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2024

Entschuldigt: GR Henner, GR Malischke

1. Bekanntgaben

Begrüßung neue Mitarbeiterin im Hauptamt

Bürgermeister Weise begrüßt Aileen Stolz im Hauptamt als neue Sachgebietsleitung für den Bereich „Bildung und Kultur“ (s. Bericht Amtsblatt KW 12).

2. Bauangelegenheiten

2.1 Antrag auf Befreiung: Anbau einer Garage an ein Reiheneckhaus, Haselweg 8, Steinheim

Der Gemeinderat erteilt dem Baugesuch einstimmig unter Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nord III“ (Überschreitung Baugrenze) das gemeindliche Einvernehmen.

2.2 Aufstellen von zwei mobilen Geflügelställen, Flst. Nr. 495, 496, 512, 514, 516, Sontheim

Der Gemeinderat erteilt dem Baugesuch bei einer Enthaltung (GRin Tietböhl) das gemeindliche Einvernehmen.

2.3 Befreiung vom Bauverbot für Neubau Pavillon und Teilfläche Umlauf Pool, Dahlienweg 5, Söhnstetten

Der Gemeinderat erteilt dem Baugesuch bei einer Enthaltung (GRin Roese) unter Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplanes „Breite Süd“ (Überschreitung Baugrenze) das gemeindliche Einvernehmen.

2.4 Antrag auf Befreiung, Carport, Flst. 2287, Falterweg, Söhnstetten

Der Gemeinderat erteilt dem Baugesuch einstimmig nicht das gemeindliche Einvernehmen. Weiterhin beschließt der Gemeinderat einstimmig auch künftige Anträge auf Befreiung im Wochenendhausgebiet Kirchberg abzulehnen.

3. Sanierung Zehntstadel – Vergabe von Bauleistungen

Architekt Wolfgang Sanwald (Architekturbüro Sanwald) erläutert, dass die Submission eine solide Anzahl an Angeboten ergeben hat und somit eine gute Entscheidungsgrundlage vorliege. Herr Sanwald erläutert dem Gremium den Umfang der einzelnen Gewerke.

Insgesamt wurden 14 Gewerke zum Umbau und Sanierung des Zehntstadels öffentlich ausgeschrieben. Die Gemeindeverwaltung korrigiert, dass bisher knapp über 50 % der Gewerke

ausgeschrieben sind, in der Sitzungsvorlage wurden 75 % genannt. Im nächsten Schritt werden die Gewerke „Heizung/Lüftung/Sanitär“ und „Schlosser-/Metallbauarbeiten“ ausgeschrieben.

Im Vergleich zur Kostenberechnung von März 2022 mit einer Gesamtbausumme von 3,1 Mio. EUR zeigt sich zum aktuellen Kostenanschlag von 3,3 Mio. EUR eine Kostensteigerung von 6,44 % der Gesamtsumme. Im Haushaltsplan 2024 sind im Produktkonto Räumliche Planung und Entwicklung „Ortsentwicklungsplanung“ Mittel in Höhe von 2,75 Mio. EUR eingeplant.

GR Brodbeck weist darauf hin, dass die Vergaben für die Gewerke aus der heutigen Gemeinderatssitzung eine Kostensteigerung von 19 % mit sich bringen. Er regt an, in das zukünftige Kostencontrolling einfließen zu lassen, welche Gewerke bereits erledigt sind und welche noch ausstehen. Architekt Sanwald gibt Auskunft, dass das Kostencontrolling laufend fortgeschrieben wird und die heutigen Vergaben bereits eingearbeitet sind.

Der Gemeinderat diskutiert über die Abweichung der Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 im Verhältnis zu den eingegangenen Angeboten. Architekt Sanwald weist darauf hin, dass seit der Schätzung einige Zeit vergangen ist und u.a. Preissteigerungen zu dieser Differenz führen. Bauamtsleiter Krauß relativiert, dass die Förderung aus der Städtebauförderung prozentual auf die tatsächlich angefallenen Kosten erfolge, unabhängig der Kostenschätzung.

GR Braun äußert den Vorschlag zur Gesamtabstimmung aller Gewerke. **Das Gremium zeigt sich einverstanden.**

Der Gemeinderat vergibt bei einer Gegenstimme (GRin Roese) die Bauleistungen an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zum nachfolgend aufgeführten Angebotspreis:

- a) Gewerk 06: Erd-, Beton-, Mauerarbeiten,
Hermann Fuchs, Ellwangen; **410.290,70 EUR**
- b) Gewerk 07a: Zimmerer- und Holzbauarbeiten (Bestandsgebäude)
Holzbau Schwertberger, Dillingen; **466.375,59 EUR**
- c) Gewerk 07b: Zimmerer- und Holzbauarbeiten (Neubau / Anbau)
Achim Guter, Langenau; **86.298,03 EUR**
- d) Gewerk 08: Flaschnerarbeiten
Bauflaschnelei Federolf, Heidenheim; **25.373,18 EUR**
- e) Gewerk 09: Dachdeckerarbeiten
Holzbau Schwertberger, Dillingen; **77.264,74 EUR**

- f) Gewerk 12: Gerüstbauarbeiten
Baumann und Sohn, Heubach; **37.135,33 EUR**
- g) Gewerk 15a: Elektroinstallation
Elektro Thum, Forheim; **253.164,77 EUR**
- h) Gewerk 15b: Blitzschutz
Lösch GmbH, Offenburg; **8.710,80 EUR**
- i) Gewerk 15c: PV-Anlage
Elektro Thum, Forheim; **38.515,00 EUR**
- j) Gewerk 16a: Kalkinnenputz, Trockenbau, Malerarbeiten
Baumann und Sohn, Heubach; **97.121,08 EUR**
- k) Gewerk 16b: Historischer Außenputz
U. Leibbrand, Schorndorf; **128.273,73 EUR**
- l) Gewerk 16c: Putzkonservierung innen
Martina Fischer, Mutlangen; **52.062,50 EUR**
- m) Gewerk 21: Fensterbauarbeiten
Fenster Braun, Steinheim; **92.366,68 EUR**
- n) Gewerk 24: Estricharbeiten
Estrich-Wagner, Aalen; **34.879,38 EUR**

4. Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Maschinen für den Bauhof – Ausschreibungsbeschluss Mobilbagger und Schmalspurschlepper

Der Mobilbagger des Bauhofs (Terex TW 85, Baujahr 2011, ca. 5.200 Betriebsstunden) ist aufgrund diverser Mängel und Abnutzungen nicht mehr einsatzbereit. Als Ersatz soll wieder ein Mobilbagger einschließlich einer Grundausstattung an Anbaugeräten und Zubehör angeschafft werden. **Im Haushaltsplan 2024 sind für die Ersatzbeschaffung des Mobilbaggers Mittel in Höhe von 215.000 EUR eingeplant.**

Der Schmalspurschlepper des Bauhofs (Kubota, Baujahr 2009, ca. 5300 Betriebsstunden) ist aufgrund diverser Mängel und Abnutzungen ebenfalls nicht mehr einsatzbereit. Als Ersatz soll ein leistungsstärkerer Schmalspurschlepper beschafft werden. **Im Haushaltsplan 2024 sind für die Ersatzbeschaffung eines Schmalspurschleppers Mittel in Höhe von 110.000 EUR eingeplant.**

Dem Gremium werden die diversen Funktionen sowie Ausstattungsmöglichkeiten eines Mobilbaggers präsentiert. Die ausgemusterten Geräte werden über eine Zollauktion veräußert.

Nach einer Diskussion im Gremium, über die Größenvarianten eines Mobilbaggers fasst Bürgermeister Weise zusammen, dass dem Gremium bei der Vergabe die Vor- und Nachteile von größeren und kleineren Mobilbaggern sowie die jeweiligen Einsatzgebiete präsentiert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Lieferleistungen zur Ersatzbeschaffung eines Schmalspurschleppers öffentlich auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen (GR Müller, GR Schäch) die Lieferleistungen zur Ersatzbeschaffung eines Mobilbaggers öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung soll die Baggergrößen von etwa 13 t sowie von etwa 5,5-7,5 t (Mini-Mittelbagger) sowie gebrauchte Modelle beinhalten.

5. Trinkwassernetz Dudelhof -Errichtung einer Druckerhöhungsanlage - Vergabe von Planungsleistungen

Im Ortsnetz Dudelhof liegt im Trinkwassernetz nur ein Betriebsdruck von 2,6 bar an. Beim Endverbraucher Schafhof beträgt der Betriebsdruck im Netz nur noch 1,1 bar. Um eine ordnungsgemäße Trinkwasserversorgung gewährleisten zu können, sollte ein Betriebsdruck von mindestens 4,0 bar bereitgestellt werden. Zur Problemlösung ist daher die Errichtung einer Druckerhöhungsanlage im Ortsteil Dudelhof vorgesehen. Die erforderlichen Planungs-/Ingenieurleistungen wurden vom Ingenieurbüro Matthias Strobel zum Preis von 28.902,93 EUR angeboten. Im Haushaltsplan 2024 sind im Produkt „Wasserversorgung“ unter Maßnahme „030“ Druckerhöhungsanlage Dudelhof, 250.000 EUR eingeplant.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig das Ingenieurbüro Matthias Strobel für die Planungsleistungen zur Errichtung einer Druckerhöhungsanlage für das Trinkwassernetz Dudelhof 28.902,93 EUR brutto.

6. Aktueller Sachstand Wentalhalle

Zum aktuellen Sachstand der Wentalhalle berichtet Bauamtsleiter Krauß, dass am 20. März der Bauausschuss im Sitzungssaal des Rathauses tagt. Vorrangig werden die in der letzten Gemeinderatssitzung aufgeworfen Themen beraten: Rampenlösung des westlichen Zugangs (Kioskanlieferung), die Ermöglichung im Kioskbereich den Blick auf die Spielfläche zu schaffen (durch ein Kioskfenster oder einer offenen Theke), eine Überdachung des Sportlereingangs und die Barrierefreiheit. Weiterhin ist die Gemeindeverwaltung in Terminfindung mit der Firma Benz

bezüglich der Sportgeräteausstattung, auch hierfür wird zeitnah eine Sitzung des Bauausschusses einberufen. Von der Versicherung liegt ein Vorabzug des Sachverständigengutachtens vor, ein gemeinsamer Termin zwischen Versicherung und Gemeindeverwaltung wird für KW 14/15 in Aussicht gestellt.